

TOP 5.8

In der Antwort zur Anfrage 1552/2020-2025 im Stadtentwicklungsausschuss werden diverse Positionen, die für Baumaßnahmen in Brackwede vorgesehen waren, für die Finanzierung des Jahnplatzes eingesetzt, da die Baumaßnahmen verschoben werden. Dies betrifft den Umbau Eisenbahnstraße, den Umbau Hauptstraße und den Umbau Hüttenstraße. Da ich als Kaufmann weiß, dass Geld im Prinzip nicht vermehrbar ist, stelle ich mir die Frage, wo das Geld in den Folgejahren denn herkommt?

Zusatzfrage 1:

Welche und wie viele Baumaßnahmen (mengen- und wertmäßig) fallen in Zukunft weg, um dieses Jahnplatz-Loch zu stopfen?

Zusatzfrage 2:

Wann erfährt die Bezirksvertretung Brackwede, dass der Bau der Mobilitätsstation am Bahnhof Brackwede aufgrund der Jahnplatz-Kostenexplosion um mindestens ein Jahr verschoben wird?

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

1. Nachfrage von Herrn Seifert zur Finanzierung des Jahnplatzes:

Das Amt für Verkehr hat unter Berücksichtigung der stadtweit vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen eine Kostenkompensation in Höhe von 5,6 Mio € zur Nachfinanzierung der Umbaumaßnahme Jahnplatz aufgestellt.

Folgende Maßnahmen des Bezirks Brackwede wurden aufgrund noch nicht abgeschlossener Planungen beziehungsweise fehlender Baufreiheit aus dem bestehenden Bauprogramm von 2022 in die Folgejahre verschoben:

Eisenbahnstraße, Hauptstraße, Hüttenstraße

Aus folgender Maßnahme des Bezirks Brackwede konnten Einsparungen seitens der Stadt erzielt werden:

Hauptstraße

Es wird keinen Aufschub bei wichtigen Unterhaltungsmaßnahmen geben. Die oben genannten verschobenen Maßnahmen bleiben Bestandteil des Arbeitsprogramms des Amtes für Verkehr.

2. Mobilitätsstationskonzept:

Das Mobilitätsstationskonzept wurde in 2021 durch den Stadtentwicklungsausschuss (Drucksachennummer: 1782/2020-2025) politisch beschlossen und weist die Standorte auf, an denen sogenannte Mobilitätsstationen entstehen sollen. Der Bahnhof Brackwede soll gemäß Konzept als einer dieser Stationen geplant werden. Der Planungsbeginn ist für 2022 vorgesehen.